

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
Band: 110 (2003)
Heft: 3

Artikel: Vilene PowerDot überzeugt als innovatives Haftmassensystem
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678373>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vilene PowerDot überzeugt als innovatives Haftmassensystem

Die Vielzahl moderner Oberstoffe stellt die, die sie verarbeiten, vor immer neue Aufgaben. Das weiss der Einlagestoffbereich von Freudenberg aus erster Hand. Seine umfangreiche Produktpalette bietet rund um den Globus Einlagen für jede dieser Herausforderungen. Jetzt hat der Weltmarktführer für Einlagestoffe mit PowerDot ein neues, patentiertes Haftmassensystem auf den Markt gebracht. Mit ihm bieten die Vilene Einlagen für die meisten fixierbaren Oberstoffe hohe Leistung ohne Risiko: Exzellente Trennkraft, auch nach Wäsche und Reinigung, keine Rückvernetzung und weicher textiler Griff machen die neue PowerDot-Einlage zum perfekten Allrounder.

Die innovative Haftmasse wird in der Vilene-Produktion punktförmig auf die Einlagestoffe aufgebracht. Das Punktfundament wird dabei teilvernetzt und verbindet sich sehr widerstandsfähig und rückschlagsfrei mit dem Einlagestoff (Abb. 1). Ganz gleich übrigens, ob es sich um Vliesstoff, Gewebe oder Gewirke handelt. Verschiedene Komponenten der Haftmasse sorgen dafür, dass sich PowerDot mit den unterschiedlichsten Oberstoffen verbinden kann – und das bei oberstoffschonenden Fixiertemperaturen von bereits ab 116 Grad Celsius.

Homogene Verbindung von Oberstoff und Einlage

So entsteht eine homogene Verbindung von Oberstoff und Einlage, die dampf-, reinigungs- und waschbeständig ist. Je nach Pflegebehandlung wird die Verbindung dadurch sogar noch widerstandsfähiger.

Das PowerDot Haftmassensystem «erkennt» die verschiedenenartigen Oberstoffe und arbeitet mit der Haftkomponente, die für den jeweiligen Oberstoff genau die richtige ist. So lassen sich unterschiedliche Oberstoffe sicher und mit



Abb. 1: PowerDot

grosser Trennkraft, ohne Rückvernetzung, bei gleich bleibendem textilem Griff verarbeiten.

Vilene hat dieses patentierte Verfahren im eigenen Haus entwickelt und dabei auf seine langjährigen Erfahrungen im Bereich innovativer Einlagestoffe gebaut.

Information

Freudenberg Vliesstoffe

Interlining Division

D-69465 Weinheim

Tel. +49 (0) 62 01 / 80 - 3999

E-Mail: vilene@freudenberg.de

Internet: <http://www.vilene.com>

Nanotechnologie revolutioniert die Textilindustrie

Dagmar Signer, Schoeller Textil AG, Sevelen, CH

Ketchup, Tinte oder ein Blutspritzer auf dem Anzug? Kein Problem, mit Wasser spülen, und er reinigt sich selber. Zum Termin gehetzt bei 35°C und geschwitzt? Präsentieren Sie entspannt, denn keiner sieht oder riecht etwas. Schon wieder miserabel geschlafen? Die Bettwäsche sorgt für eine Nacht mit erholsamem Tiefschlaf. Das Zauberwort? Nanotechnologie. Die Textilindustrie ist auf dem Weg zu Quantensprüngen. Was heute machbar ist und was die Zukunft möglicherweise bringen wird, präsentierte die Schoeller Textil AG auf der Tectextil.

Kleinste Teile mit grosser Wirkung

Die Nanotechnologie gilt für die meisten Branchen als die Schlüsseltechnologie der Zukunft. Nanopartikel sind hundert Mal kleiner als Viren und für das menschliche Auge unsichtbar. Das Vordringen in diese Grössenordnung gibt Hinweise auf die Innovationskraft dieser Technologie. «Auch für die Textilindustrie hat eine neue Ära

begonnen», sagte Hans-Jürgen Hübner, CEO der Schoeller Textil AG. «Die Nanotechnologie beschäftigt und fasziniert uns seit fünf Jahren, und wir forschen intensiv an neuen Anwendungen.»

Bequemer geht's nicht

Im Textilbereich werden die Oberflächen durch Nanopartikel gezielt verändert. Schoeller hat



NanoSpere – Ketchup perlt ab

dazu auf der wissenschaftlichen Grundlage des «Guest-Host-Systems» – das zur Bildung einer mikrorauen, dreidimensionalen Oberflächenstruktur führt – und in Kombination mit der sogenannten «Sol-Gel-Technik» eine Technologie unter der Verwendung von Nanopartikeln entwickelt und patentieren lassen. Damit perlen auf der Textiloberfläche Wasser und Schmutz einfach ab. Auch Substanzen wie Ketchup, Honig, Rotwein, Öl oder Blut werden nach dem gleichen Prinzip der «Selbstreinigung» abgewiesen.